

Jean-Dominique Bauby

Schmetterling und Taucherglocke

Anrührender Lebensbericht eines Sterbenden

Ein Akt der Selbstbehauptung angesichts der totalen physischen Niederlage. Ein erschütterndes Selbstzeugnis, ein einzigartiges Stück Literatur und ein Buch, das Mut macht zum Leben.

Er war 43 Jahre alt, Vater zweier Kinder und erfolgreicher Redakteur, als ihn am 8.12.1995 ein Gehirnschlag all seiner bisherigen Lebensmöglichkeiten beraubte. Von diesem Tag an blieb er vollständig gelähmt, unfähig zu sprechen, zu schlucken oder auch nur ein Glied zu rühren, und die einzige Möglichkeit, sich verständlich zu machen, war das Blinzeln mit einem Auge. Fünfzehn Monate später beendete er ein Buch, das er allein mit dem linken Augenlid diktiert hatte.

Ein einzigartiges Dokument: zum ersten Mal berichtet ein Opfer des Locked-in-Syndroms, was in einem Menschen vorgeht, der äußerlich zur Statue erstarrt, doch innerlich quicklebendig geblieben ist. Bauby selbst hat die Hoffnung nie aufgegeben. Die Krankheit hat ihn zu einem Schriftsteller gemacht, der nicht nur mit bewundernswertem Humor seine Situation analysiert, sondern Phantasie und das Schreiben als das beste Gegenmittel begreift.

Autor*in

Jean-Dominique Bauby

Jean-Dominique Bauby, 1952 geboren, war Journalist und zuletzt Chefredakteur von "Elle". Durch einen Gehirnschlag gelähmt, verbrachte er die letzten Monate seines Lebens in einer Spezialklinik in Berck-sur-mer, wo er auch dieses Buch diktierte. Er starb wenige Tage nach dessen Veröffentlichung in Frankreich, am 9. März 1997.



Jean-Dominique Bauby
Schmetterling und Taucherglocke

144 Seiten

ISBN: 978-3-423-12565-9

EUR 11,00 [DE]

EUR 11,40 [AT]

ET 1. Oktober 1998 , 19. Auflage

Übersetzung: Übersetzt von Uli

Aumüller

Sprache: Deutsch

»Dieses Buch ist ein Geschenk.«

14. Februar 2008, *liesmalwieder.de*

»Le scaphandre et le papillon« ist eine Hymne ans Leben.«

27. Februar 2008, *Solothurner Zeitung*

»...ein Report aus dem Zwischenlager nach dem Leben und vor dem Tod.«

6. März 2008, *Allgemeine Zeitung*

»Nach der Lektüre weiß man vieles, was einem alltäglich und selbstverständlich erscheint, wieder mehr zu schätzen.«

7. Juni 2008, *Vorarlberger Nachrichten*

»Dieses Buch stellt eine Meisterleistung eines Opfers des Locked-in-Syndroms dar; erschütternd und trotzdem humorvoll.«

30. September 2008, *Frankfurter Stadtkurier*

»Der Autor, nach einem Gehirnschlag gelähmt, hat dieses Buch mit dem Blinzeln seines linken Augenlids diktiert. Für mich ein beeindruckendes Bekenntnis zum Niemals-Aufgeben.«

8. Januar 2009, *Anja Richter, ehemalige Wasserspringerin und Olympiasiegerin, Kurier*

»Das Buch "Schmetterling und Taucherglocke" ist schon wegen seiner Entstehungsgeschichte beeindruckend.«

4. August 2011, *Borkener Zeitung*

»[Das Buch] berührt und erschüttert mit genauen Beschreibungen von Baubys Situation und ist gleichzeitig Zeugnis seiner positiven Einstellung, die dieses Buch letztendlich ermöglichte.«

18. August 2012, *Annika Rausch, Lauterbacher Anzeiger*

»Kein rührendes, dafür umso berührenderes Drama.«

, *TV Today*

»Ein berührendes Dokument!«

, *Gesundheit*

»Ein kleines Meisterwerk von nachhaltiger Wirkung.«

, *Treffpunkt Kino*

»Ein Dokument der Selbstbehauptung, getragen von Stolz, Würde, Gelassenheit und Mut. Bauby starb im März 1997. Ein einzigartiger Report.«

»Es hat mich tief berührt und auch meine Sicht auf das Leben verändert.«

, Sigrid Hauser, SchauspielerIn , flair

Autor*in Jean-Dominique Bauby bei dtv

- Schmetterling und Taucherglocke, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12565-9